

Abschrift.

Filmprüfstelle Berlin.

Berlin, den 23. Februar 1922.

Kammer II.

Prüfnummer 5377.

Niederschrift.



Anwesend als Vorsitzender Dr. Bayer,

als Beisitzer Herr Koch, Frau Pochhammer, Frä. Hasak, Prof.

Lampe, als Jugendlicher stud.theol. Krätchel.

Betrifft den Bildstreifen "Intimitäten aus dem Leben deutscher

Schlangen I. Teil Die Hingelnatter"

Ursprungsfirma Decla-Bioscop A-G, Berlin.

Eine Erklärung der Beisitzer, dass sie befangen seien, wurde nicht abgegeben. Für den Antragsteller ist erschienen:

Frau Mellini, Berlin.

Der Bildstreifen wurde in folgender Länge vorgeführt:

255 Meter

Frau Mellini stellte den Antrag auf Zulassung des Bildstreifens, auch vor Jugendlichen. Die Kammer trat hierauf in die Beratung ein. Der Jugendliche stud.theolog. Krätchel erklärte auf Befragen, dass er keine Bedenken habe, den Bildstreifen vor Jugendlichen vorführen zu lassen.

Hierauf wurde vom Vorsitzenden im Beisein der Frau Mellini folgende

Entscheidung

verkündet:

Der Bildstreifen wird zur öffentlichen Vorführung im Deutschen Reiche zugelassen auch vor Jugendlichen.

Nach Verkündung der Entscheidung erklärte der Beisitzer, Professor Lampe:

Ich lege gegen die Entscheidung Beschwerde ein.

Ich bin der Meinung, dass der Bildarteifen zur öffentlichen Vorführung vor Jugendlichen nicht zugelassen werden darf.

Die Beisitzerin Frä. Hasak erklärte: Ich schliesse mich der Beschwerde des Herrn Professors Lampe an. Wir begründen die Beschwerde noch schriftlich.

Die Sitzung wurde geschlossen.